



Der letzte erste Song

Bianca Iosivoni

Download now

Read Online ➔

Der letzte erste Song

Bianca Iosivoni

Der letzte erste Song Bianca Iosivoni

Das mitreißend romantische Finale der FIRSTS-Reihe

Ich werde nie wieder singen. Dieses Versprechen hat sich Grace vor langer Zeit gegeben. Doch als Masons Band eine Sängerin sucht, lässt sie sich dazu überreden mitzumachen. Allerdings ist sie nicht auf das Prickeln vorbereitet, das sie plötzlich in Masons Nähe spürt - und auch nicht auf die Erkenntnis, dass sich hinter seinen vorlauten Sprüchen viel mehr verbirgt, als es den Anschein macht. Mit ihm gemeinsam Songs zu schreiben, fühlt sich richtiger an als alles andere. Aber Grace weiß, dass sie nie mehr als Freunde sein können. Denn Masons Herz gehört einer anderen...

Der letzte erste Song Details

Date : Published November 30th 2018 by LYX.digital

ISBN :

Author : Bianca Iosivoni

Format : Kindle Edition 450 pages

Genre : New Adult, Romance

 [Download Der letzte erste Song ...pdf](#)

 [Read Online Der letzte erste Song ...pdf](#)

Download and Read Free Online Der letzte erste Song Bianca Iosivoni

From Reader Review Der letzte erste Song for online ebook

Michelle says

Meine Meinung:

Nachdem ich die anderen drei Teile der Reihe schon total verschlungen habe, und mir diese auch total gut gefallen haben, war für mich klar, dass ich den vierten und letzten Teil der Reihe auch unbedingt lesen muss. Dadurch, dass mir die anderen Teile eben so gut gefallen haben, hatte ich natürlich auch total hohe Ansprüche an das Buch. Ob diese schlussendlich erfüllt werden konnten oder nicht, könnt ihr jetzt nachlesen :)

Mason ist ein Charakter den ich tatsächlich die meiste Zeit über nicht wirklich leiden konnte, nicht nur, weil er wirklich Mist gebaut hat in Bezug auf Emery und Dylan, sondern auch, weil er in den anderen Bänden eine ziemliche Dramaqueen war, was zeitweise wirklich ein wenig genervt hat. Darüber hinaus hat man sonst aber auch nicht so viel über ihn erfahren, wie beispielsweise über die anderen. Im Endeffekt wusste man eigentlich nur, dass er mal beim Militär war, eine Katzenhaarallergie hat und dass er in einer On-Off-Beziehung mit Jenny lebt. Über Grace erfuhr man dahingegen aber auch nicht wirklich viel mehr in den vorherigen Bänden.

Wie auch schon bei den anderen Teilen gefällt mir das Cover des Buches wirklich sehr gut! Ich glaube sogar fast, dass es mein Lieblingscover ist. Vor allem die rote Farbe finde ich schön und vor allem auch ziemlich passend. Außerdem gefallen mir die abgebildeten Personen wirklich gut, ich könnte mir Mason und Grace wirklich so vorstellen.

Mit ihrem lockeren und leichten Schreibstil konnte mich die Autorin auch in diesem Band wieder total begeistern, das Buch ließ sich schön flüssig lesen und ich hatte wirklich viel Spaß dabei. Außerdem kamen die Gefühle von Mason und Grace wirklich gut bei mir an, wobei ich ehrlich sein muss, dass Grace mir an einigen Stellen auch ein wenig zu viel Drama geschoben hat. Nichtsdestotrotz fand ich es wirklich gut, dass in diesem Buch solch enorme Selbstzweifel aufgegriffen wurden und ich fand auch die Umsetzung dieser wirklich total gut gelungen. Wie schon erwähnt, war es mir an manchen Stellen etwas zu viel des Guten, dennoch konnte ich alles nachvollziehen, da ich glaube, dass es bei manchen Leuten wirklich so krass zugeht und diese wirklich solche Gedanken in einem so großen Ausmaß haben. Nicht nur die Selbstzweifel von Grace wurden in diesem Buch behandelt, sondern anschließend auch noch die Selbstliebe. Ebenfalls ein großes Thema war, über sich hinaus zu wachsen, Mut zu fassen und sich etwas zu trauen, auch wenn andere einem sagen, dass man das nicht schaffen kann und vor allem auch, dass man sich nicht zu viel aus der Meinung anderer machen soll. Gerade diese Message finde ich unglaublich wichtig und macht das Buch zu etwas besonderem, denn es wird noch lange nicht in jedem Roman behandelt. Vor allem die Entwicklung von Grace fand ich hier wirklich gut, auch wenn es an einigen Stellen noch ein wenig mehr herausgearbeitet hätte werden können. Das ist ein kleiner Kritikpunkt, den ich an dieser Stelle gerne äußern möchte.

Nicht nur Grace allein versucht ihre Selbstzweifel zu bekämpfen, Mason ist ihr dabei auch eine große Hilfe und Stütze. Das finde ich auch besonders wichtig, da gezeigt wird, dass man wirklich nie alleine ist und es immer eine Person gibt, die einem die Hand reicht (auch wenn man das nicht glauben mag). Zudem wird hier auch deutlich, dass man manches auch nicht alleine schaffen kann, im Gegenzug wird einem aber auch klar, dass es Dinge gibt, die man selbst bewältigen muss und bei dem einem keiner wirklich helfen kann. Manches muss man einfach von alleine begreifen. Und auch wenn Grace es Mason manchmal nicht einfach gemacht hat, so hält er doch schlussendlich noch zu ihr. Womit wir auch direkt zu ihm kommen. Anders als Grace hat

dieser nämlich keine schwerwiegende Vergangenheit. Sein Leben war natürlich auch nicht immer das reinste Zuckerschlecken, aber es gibt in seinem Leben nicht so tiefe Abgründe wie beispielsweise bei den anderen. Dafür hatte Jenny es in ihrer Vergangenheit nicht so leicht, was Mason natürlich miterlebt hat und ihn auch geprägt hat. Dennoch war es auch mal schön von einem Charakter zu lesen, welcher nicht mit solchen Dämonen zu kämpfen hat. Und tatsächlich konnte ich Mason in diesem Band auch total lieb gewinnen und ihn in mein Herz schließen. Denn in diesem Buch lernte man ihn endlich mal näher kennen und glücklicherweise war er auch nicht so eine Dramaqueen wie in den vorherigen Teilen. Des Weiteren war es auch wirklich toll mal etwas mehr über ihn und Grace zu erfahren.

Was mir aber am meisten gefallen hat, ist, dass die anderen vermehrt vorkamen und man noch das ein oder andere über die anderen Pärchen erfuhr. Es war wirklich schön, die anderen noch einmal zu treffen und auch etwas über die "aktuellen" Umstände in ihrem Leben zu lesen. Wobei ich sagen muss, dass ein paar mehr Seiten dem Buch definitiv nicht geschadet hätten, denn im letzten Drittel ging mir einiges dann doch zu schnell voran. Das glich sich aber durch manche Gegebenheiten aber wieder ein bisschen aus. Beispielsweise gab es ein Ereignis, was am Ende perfekt hätte ablaufen können, aber ich fand es hier gut, dass die Autorin sich dagegen entschieden hat und es anders hat kommen lassen, als man vielleicht im ersten Moment vermutete. Ebenfalls ausgeglichen wurde dies ein wenig durch den Epilog und das Ende, wo die ganze Clique noch einmal vereint war und man auch etwas über die Zukunftspläne der anderen erfahren hat. Das war gleichzeitig auch eine ziemlich traurige Angelegenheit, da alle natürlich nun getrennte Wege gehen werden und somit habe ich auch ein paar Tränen vergossen und verlasse diese Reihe mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Fazit:

Ein wirklich schöner Abschluss der Reihe, der für mich teilweise ein klein wenig schwächer war, als die anderen Teile. Allerdings muss ich sagen, dass es nun auch nicht viel schlechter war und mir trotzdem einfach nur total gut gefallen hat und definitiv ein würdiger Abschluss war. Ich vermisse die ganzen Personen jetzt schon total und könnte die Reihe direkt noch einmal lesen und möchte an dieser Stelle auch einmal ganz herzlich Bianca Iosivoni für diese wundervolle Reihe und vor allem auch für diesen schönen letzten Band danken! Ich vergebe dem Buch 4,5/5 Sternen.

Sjule says

Inhalt:

Wenn ein einziger Song alles verändert

Ich werde nie wieder singen. Dieses Versprechen hat sich Grace vor langer Zeit gegeben. Doch als Masons Band eine Sängerin sucht, lässt sie sich dazu überreden, mitzumachen. Allerdings ist sie nicht auf das Prickeln vorbereitet, das sie plötzlich in Masons Nähe spürt – und auch nicht auf die Erkenntnis, dass sich hinter seinen vorlauten Sprüchen viel mehr verbirgt, als es den Anschein hat. Mit ihm gemeinsam Songs zu schreiben, fühlt sich richtiger an als alles andere. Aber Grace weiß, dass sie nie mehr als Freunde sein können. Denn Masons Herz gehört einer anderen ...

Meinung:

Wir müssen uns von der Firsts Clique verabschieden, denn dieses ist der letzte Band der Reihe. :(

Wir lesen die Geschichte von Mason und Grace.

Wie in den anderen Bänden schon erfahren, hat Mason eine Jugendliebe, mit der es immer schon kompliziert war. Denn seine Freundin Jenny möchte immer mal wieder Auszeiten, Mason aber nicht wirklich. Das ist ein ständiges Hin und Her, welches n Masons Nerven zehrt. Hinzu kommt, dass sie sich nicht wirklich in den Freundeskreis eingliedert und Mason kaum unterstützt bei seinem Musik Traum. Aber Mason hält an der Liebe und den Plänen fest.

Doch irgendwie spukt ihm Grace immer mehr im Kopf rum. Erst Recht, seitdem sie die Sängerin in seiner Band wird.

Und auch Grace merkt, dass da was zwischen ihnen ist, doch auch sie ist aktuell gebunden.

Auch hier lesen wir wieder aus der Sicht von beiden, was ich bei solchen Liebesgeschichten immer gut finde. Das Thema, dass beide eigentlich gebunden sind, fand ich interessant gewählt.

Hinzu kommt, dass Mason an etwas festhält, was anscheinend nicht das Richtige ist.

Dazu kommt bei Mason eben noch der unkonventionelle Wunsch, mit und von seiner Musik zu leben, hinzu.

Grace hat ähnliche Probleme, wie Elle mit ihrer Familie, nur dass Grace Mutter noch extremer ist in den Vorstellungen, wie ihre Tochter sein soll. Denn Grace war häufig auf Misswahlen (in Amerika ja leider schon Standard), soll sich an Sport- und Essenspläne halten und kein Gramm zu viel haben. Zudem hat sie ihre Mutter schon einmal enttäuscht und bekommt es in jedem Gespräch zu spüren, wie schlecht und enttäuschend sie eigentlich ist. Und Grace hat dadurch sehr mit ihrem Selbstbewusstsein und Selbstbild zu kämpfen.

Mason aber nimmt sie so wie sie ist. Und versucht ihrem Selbstbewusstsein unter die Arme zu greifen.

Tolle Szenen sind auch die Cliques Szene, denn die Clique merkt natürlich schnell, da da was ist und unterstützen das. Dadurch kommt gerade die Mädels auf witzige Ideen. So schafft es Bianca die uns lieb gewonnenen Jungs und Mädels immer wider gut einzubauen, damit wir die letzte Dosis von TNT, Dymery , Elle und Luke bekommen.

Am Ende wird auch noch mal drauf eingegangen was alle nach dem Studium machen.

Am Anfang des Buches ist eine Playlist eingefügt und ich empfehle es wirklich sehr ! diese zum Buch zu hören. Wenn bestimmte Titel im Buch genannt werden, packt sie euch auf die Ohren und hört sie während des Lesens. Denn auch wenn man den Titel kennt, beschreibt Bianca meistens ein Cover, die zum Teil auch als Duett gecover worden. Wenn man sich dann den Text bewusst wird und die beiden Stimmen hört, passen diese meist wirklich auf den Punkt. (Davon abgesehen kann ich die Künstler nur empfehlen ;D) Das hat mir ein paar Gänsehautmomente mehr beschert. (Erst Recht wenn man so musikaffin ist wie ich ;D)

Fazit:

Leider verlassen wir die Firsts Reihe mit diesem Buch und ich werde sie sehr vermissen. Bianca Iosivoni schafft es hier wieder eine wirklich passende Chemie zwischen den beiden Protagonisten aufzubauen und die Reaktionen beider sind gut begründet in dem Charakter der Beiden. Mit der richtigen Musikedition aus der Playlist gibt es wirklich schöne Gänsehautmomente obendrauf.

Svenja says

"Der letzte erste Song" ist der vierte und auch letzte Teil der romantischen "Firsts"-Reihe von Bianca Iosivoni. Es ist nicht so, dass ich ungeduldig auf die Veröffentlichung dieses Buches gewartet habe, aber mir

haben die Vorgänger gut gefallen und so habe ich auch bei diesem Buch gehofft, dass es mich gut unterhalten und wird.

Zu den Protagonisten: Mason und Grace sind den Fans der Reihe ja schon bekannt. Mason ist der coole Rockstar, der in einer ständigen On-Off-Beziehung mit seiner Jugendliebe steckt. Grace hingegen hat anfangs eine leicht arrogante Art, wird aber mit jeder Seite sympathischer. Beide könnten unterschiedlicher nicht sein und doch vereint sie etwas: Die Liebe zur Musik. Als Grace die neue Leadstimme von Masons Band wird, werden aus Bekannte Freunde.

Mir hat es gefallen, dass da nicht gleich am Anfang die Funken fliegen. Das Vertrauen und die Freundschaft mussten sich bei beiden erst entwickeln und ja...irgendwann kommen dann auch romantische Gefühle ins Spiel. Aber alles braucht seine Zeit und das macht die Liebesgeschichte auch so authentisch.

Mich haben ein paar Kleinigkeiten gestört. Ab und zu passierten mir zu kitschige Sachen, die einfach ein bisschen stumpf rüber kamen. Das kann man geschickter lösen, so dass süße Momente nicht für Augenverdreher sorgen. Allgemein hatte ich manchmal das Gefühl, dass die Lovestory zu sehr gewollt ist. Da fehlte die Leichtigkeit im Erzählstil. So erinnerte es manchmal zu sehr an eine alberne Teenie-Komödie.

Ansonsten macht man aber mit dem Buch nicht viel falsch. Die Protagonisten sind super und die Geschichte ist halt ganz nett und schnell gelesen.

Katrin Schäfer says

Der letzte erste Song

von Bianca Iosivoni

LYX

Cover:

Passend zur ganzen Serie zieht sich der gleiche Stil durch die einzelnen Cover und macht sie unverwechselbar

Rezension:

„Das mitreißend romantische Finale der FIRSTS-Reihe

Ich werde nie wieder singen. Dieses Versprechen hat sich Grace vor langer Zeit gegeben. Doch als Masons Band eine Sängerin sucht, lässt sie sich dazu überreden mitzumachen. Allerdings ist sie nicht auf das Prickeln vorbereitet, das sie plötzlich in Masons Nähe spürt - und auch nicht auf die Erkenntnis, dass sich hinter seinen vorlauten Sprüchen viel mehr verbirgt, als es den Anschein macht. Mit ihm gemeinsam Songs zu schreiben, fühlt sich richtiger an als alles andere. Aber Grace weiß, dass sie nie mehr als Freunde sein können. Denn Masons Herz gehört einer anderen ...

"Frech, humorvoll, sexy: eine Geschichte zum Verlieben!" MONA KASTEN über DER LETZTE ERSTE BLICK“

Endlich ist er da, der lang erwartete und ersehnte letzte Band der FIRSTS-Reihe. Oh, wie ich habe ich ihn herbei gesehnt, denn schon vom ersten Band an, war ich ein heimlicher Fan von Mason und konnte es kaum erwarten ihn näher kennen zu lernen. Er tauchte ja immer wieder in den anderen Bänden auf und auch Grace trat dort schon in Erscheinung, so dass man zu einem gewissen Teil die Vorgeschichte der beiden schon erahnen oder verstehen konnte. In diesem Buch wurde es nun vertieft und ausgebaut und man sah hinter die Fassaden. Absolut froh war ich auch über das Wiedersehen mit Dylan und Emery und ich habe mitgezittert, dass die beiden die Kurve bekommen.

Die immer wiederkehrenden Anrufe und Einblendungen von Grace`s Mutter und deren Kommentare haben

mich innerlich zum kochen gebracht und ich war mehrmals kurz davor ins Buch zu springen um dieser Frau mal den Kopf zu waschen. Die aus ihrem Verhalten entstandenen Probleme von Grace konnte man als Leser unglaublich gut verstehen und auch ihre Selbstzweifel. Das ist Mobbing auf die schlimmste Art, wenn ein Mensch keinen anderen Lebenssinn sieht als sich in das Leben eines anderen einzumischen und diesem einen Lebensstil und Sinn aufzudrängen. Das dies letzten Endes irgendwann zu viel werden würde für Grace und sie die Reißleine zieht war absehbar, dennoch zog sie im falschen Augenblick und bei den falschen Personen. Aber zum Glück waren Mason und die Mitglieder seiner Band, einfach nur Klasse und ließen sie nicht in der Luft hängen sondern fingen sie wieder auf als sie selbst den freien Fall kaum mehr stoppen konnte. Die Chance endlich anzukommen bei sich selbst, bei den Menschen die sie liebten und die sie liebte, war das wichtigste für Lulu und gab ihrem Leben eine neue Richtung. Das dieser Weg nicht leicht sein würde und immer wieder mal mit kurzen Rückschlägen gepflastert war allen klar aber dadurch, dass sie zusammen hielten und durch die Liebe zwischen Mason und Grace war dies dennoch der beste Weg, den sie gehen konnte. Eine große und tiefe Liebe, nicht nur zueinander sondern auch zur Musik bahnte ihnen den Weg in eine neue und strahlende Zukunft.

Dieses Buch war ein würdiger Abschluss der Serie, wenn auch vielleicht nicht das beste Buch davon. Vielleicht lag dies daran, dass man vieles schon wusste und es einige Wiederholungen gab oder auch daran, dass ich mit Grace nicht so ganz warm wurde wie mit den anderen Protagonisten, genau weiß ich es nicht. Das Buch ist von Stil her nicht anders als die Vorgänger und auch der Schreibstil ist gleich geblieben und macht es leicht das Buch zu lesen. Mit fehlte einfach ein wenig die Spannung, dadurch dass man die Geschichten der Beiden schon relativ gut kannte. Das ist aber auch schon mein einziger Kritikpunkt und ich bin traurig, dass die Reihe nun zu Ende gegangen ist. Freue mich aber auch schon auf Neues von der Autorin und hoffe sie macht in diesem Stil weiter.

Ich gebe dem Buch sehr gute 4/5 Sterne und bedanke mich bei Netgalley und dem LYX Verlag für das Rezensionsexemplar.

Vanni K. says

2,5

In meinem Video erzähle ich genau, wie es zu den 2,5 Sternen kam.

Ich fand es teilweise in die Länge gezogen und konnte einige Handlungen der Charaktere nicht nachvollziehen. Außerdem ist etwas passiert, womit ich ab Seite 1 an gerechnet habe und was ich schade fand, weil es der einfach weg war. Darüber hinaus fand ich, dass Mason sich irgendwie teilweise anders verhalten hat als in den Bänden davor.

<https://youtu.be/ekaQlCcGo1M>

Seren ?? says

Im ersten Buch habe ich Mason unnorm gehasst. Aber wirklich so richtig. Seine Aktion(en) waren so kacke und er war so ein Arsch.

Kann mir bitte jemand erklären, wie er mein Liebling in dieser Reihe werden konnte? Nicht nur finde ich ihn von den Kerlen am Besten, auch Grace war für mich die beste Protagonistin der "Firsts"-Reihe. Und ich habe die beiden schon seit dem dritten Buch geshippt. Auch dieses Buch ist mein Lieblingsbuch der Reihe.

Ich werde glaube ich nie darüber hinweg kommen, dass Masons Persönlichkeit erste Sahne ist und wie er die Dinge angeht und was für ein Romantiker er ist und wie mitfühlend und toll er ist ...arghhh!! Ich habe mich

glaube ich noch mehr in ihn verliebt als Grace xdd.

Ich fand das Buch RICHTIG gut... also falls das niemand bemerkt hat xdd. Das Ende hat mich traurig gemacht. Ich werde NIE zu den Leuten gehören, die ein Ende eine "Ära" gut finden. Ich hasse Veränderungen. Und die Tatsache, dass die Zeit an der Blackhill University zu Ende ist, hat mein Herz gebrochen.

Ich freue mich schon auf die nächsten Bücher der Autorin (Falling Fast heißt das neue Buch oder? und ich HOFFE SO FUCKING SEHR, dass ich dort Mason (und/oder Grace) wiedersehen werde. Die anderen Charaktere wären zwar auch nice, aber vorallem diese cinnamon rolls. <3

Falls es nicht deutlich wurde: Klare Leseempfehlung von mir.

Tintentraeume says

Ein netter Abschluss der Reihe, der aber leider nicht ganz mit seinen Vorgängern mithalten kann. Grace und Mason sind wunderbare Figuren, die man jedoch erst besser kennenlernen muss, bevor man sie ins Herz schließen kann, dann jedoch wünscht man sich sehnlichst ein Happy End zwischen den Beiden. Dieses lässt jedoch lange auf sich warten, teilweise zog sich die Geschichte zu gewollt in die Länge und es kam zu unnötigen Wiederholungen. Letztlich hätte die Geschichte auch mit weit weniger Seiten funktioniert.

Ein Highlight war jedoch der Epilog, indem man noch einmal auf alle Figuren der Clique stößt und erfährt, wie es mit ihnen weitergeht.

Ela's Welt der Bücher says

Und wieder endet eine tolle Serie. Warum habe ich das Ende wieder an einem Tag durchgesucht. Keinen Ahnung, aber es war so toll. Ich liebe dieses Buch und auch seine Vorgänger. :)

5 Sterne

traumrealistin says

Ich weiß gar nicht warum ich mich derart doll auf dieses Buch gefreut habe, da mir aus dieser Reihe eigentlich nur der erste Teil so richtig gut gefiel, während der zweite und dritte Band mich eher weniger packen konnten. Aber irgendwie hatte ich im Gefühl, dass das hier ein Buch werden würde, das mir wieder gut gefällt und ich freue mich, dass ich zumindest die ersten zwei Drittel lang Recht behalten habe.

Außerdem kleiner Tipp vorweg: Wenn ihr das Buch lesen wollt hört auch unbedingt die Playlist zum Buch an, ich mache das ehrlich gesagt sonst eher selten (bis gar nicht), aber so viele Songs, die in der Geschichte erwähnt werden ergeben dann mit einem Mal noch viel mehr Sinn, als wenn man nur über sie liest, weil die Texte teilweise so schön aussagekräftig sind ?

Wie schon gesagt haben mir die ersten zwei Drittel von Masons und Graces Geschichte unglaublich gut gefallen und waren all das, was ich mir von dem Buch erhofft hatte. Der allergrößte Pluspunkt und die größte Überraschung war in diesem Fall tatsächlich Mason an sich. Während ich ihn im ersten Band kaum leiden konnte und er die folgenden hauptsächlich ein Neben-Nebencharakter war und dementsprechend wenig vorkam und vor allem finde ich häufig auf seine On-Off-Beziehung reduziert wurde, so war er in seiner eigenen Geschichte eindeutig der Sympathieträger für mich. Nicht, dass ich Grace nicht auch mochte, aber Mason ist mit Abstand mein Highlight. In den vorigen Bänden wurde er häufig als Spaßvogel und Drama-Queen dargestellt, was hier definitiv nicht der Fall war, eher im Gegenteil. Ich fand es richtig angenehm zu lesen wie erwachsen Mason und Grace agieren. Ja, es gibt auch typische Bianca-Iosivoni-Szenen, die zwar sehr lustig zu lesen, mir persönlich aber fast schon zu übertrieben sind, aber dennoch fand ich die beiden grundsätzlich sehr vernünftig.

Während es für mich häufig bei romantischen Büchern wenig nachvollziehbar ist, wie schnell sich Charaktere ineinander verlieben, wie wichtig sie sich in unfassbar kurzer Zeit werden, so war bei Mason und Grace das genaue Gegenteil der Fall. Das liegt zum einen daran, dass die beiden in etwa den gleichen Freundeskreis haben, auch, wenn die beiden an sich nicht sonderlich viel miteinander zu tun haben, bis Grace als Sängerin in Masons Band anfängt. Ein großer Pluspunkt für den Realismus, ich mochte es sehr darüber zu lesen, wie zwei Personen die sich schon kannten sich ineinander verliebt haben und nicht Fremde. Zum anderen hat die Chemie zwischen den beiden einfach gestimmt.

Mason und Grace verlieben sich langsam ineinander, kämpfen ein wenig gegen die ungewollten Gefühle an, da sie eigentlich beide in einer Beziehung stecken und nicht so recht wissen, was sie eigentlich wollen. Diese Unsicherheit und das vielleicht-vielleicht-auch-nicht und dann wieder die Momente nur zwischen den beiden, in denen man sich sicher ist, dass gleich was passiert, haben unfassbar gut harmoniert und ich habe regelrecht mitgefiebert. Was ich dabei auch besonders schön fand war vor allem der Umgang mit den Partnern der beiden, besonders im Hinblick auf Mason und Jenny. Aus Masons Sicht zu lesen hat besonders seine Handlungen aus dem ersten Band viel schlüssiger und weniger idiotisch erscheinen lassen und ihn mir um einiges sympathischer werden lassen. Man kann sich ja bereits denken, dass Mason und Grace im Laufe der Geschichte zueinander finden, aber den Weg dahin fand ich wirklich gelungen, denn Mason hat noch lange um die Beziehung zu Jenny gekämpft, die seine erste große Liebe war. Während Jenny in den restlichen Bänden immer als unausstehlich dargestellt wurde fand ich es interessant über sie aus Masons Sicht zu lesen und warum er derart an ihr hängt und es ihm so schwer fällt sich einzugestehen, dass sie sich womöglich auseinander gelebt haben. Mir gefiel die Thematik und die Umsetzung einfach richtig gut, dass beide Protagonisten Vorgeschichte haben, die sie prägen und dass nicht jede Beziehung ein „für immer“ ist.

Die ersten zwei Drittel des Buches haben mir wie man also merkt wirklich gut gefallen und ich wünschte ich könnte sagen, dass das auch auf das Ende zutreffen würde, aber dem ist leider nicht so. Nicht, dass ich das Ende gar nicht mochte, aber nachdem Mason und Grace irgendwann schließlich zueinander gefunden haben ging es für mich doch etwas bergab, denn ehrlich gesagt fand ich den Konflikt am Ende zwischen den beiden fast schon überflüssig, denn für mich hat er nicht viel gelöst im Endeffekt, einige Probleme wurden weiterhin konsequent nicht angesprochen und ich fand es schade, dass so künstlich noch einmal ein Tiefpunkt für Grace konstruiert werden musste. Dabei hat mich vor allem gestört, dass keiner ihrer Freunde in irgendeiner Weise versucht hat für sie da zu sein. Grace hat sehr damit zu kämpfen, dass ihre Mutter ihr immer vorhält sie würde zu viel wiegen, obwohl – wenn ich das richtig verstanden habe – Grace sogar untergewichtig ist und sehr viel Sport treibt, wo jeder weiß, dass sie sich damit quält. Aber keiner sagt etwas? Keiner macht sich mal Sorgen? Dafür, dass die Clique so eng befreundet ist, fand ich das ehrlich gesagt etwas mau. Außerdem wurde in der Hinsicht am Ende sehr wenig geklärt, ich hatte mir irgendwie gewünscht, dass Graces Probleme bezüglich ihres Gewichts und ihrem Zwang immer perfekt sein zu wollen nicht einfach so abgefertigt, sondern ordentlich aufgearbeitet werden, da hat ein Stimmungsumschwung ihrerseits für mich

nicht gereicht, wenn man diese Themen schon anspricht.

Was ebenfalls etwas schade war, war, dass es so einen großen Cast an Nebencharakteren gibt. Einerseits war es selbstverständlich schön die altbekannten Pärchen wiederzusehen und mir hat auch sehr gut gefallen, dass bei denen nicht alles immer perfekt läuft, aber trotzdem gab es für mich zu viele Personen in diesem Buch. Es wurde versucht allen Raum zu geben, aber das hat eben nicht geklappt und so weiß man zwar ein bisschen was über Masons Band, letztendlich aber nicht sonderlich viel, was schade ist, weil ich über die Jungs gerne noch mehr erfahren hätte. Andererseits liegt der Fokus halt hauptsächlich auf Mason und Grace, was ja auch so sein soll, aber irgendwie hätte ich mir da doch mehr gewünscht. Logisch kann man nicht allen Charakteren unendlich viel Raum geben, aber so hat sich gerade die Band irgendwie wie nichts Halbes und nichts Ganzes angefühlt fand ich.

Außerdem muss ich sagen, dass mir das Ende dann fast schon etwas schnell und übereifrig abgehandelt wurde, mit einem Mal hat Grace eine 180 Grad Wende hingelegt, mal ganz davon abgesehen, dass der gesamte Epilog gefühlt lediglich dazu diente alle Charaktere noch einmal auf die Bühne zu kriegen und man gefühlt durch eine rosarote Brille guckt. Das ging der Realismus, den ich am Anfang so schön fand, dann irgendwie flöten. Leider.

Fazit? Die ersten zwei Drittel waren wahnsinnig stark und ein 5-Sterne-Buch für mich, während die letzten Seiten meiner anfänglichen Euphorie dann einen kleinen Dämpfer verpasst haben. Nichtsdestotrotz hat mir Masons und Grades Geschichte insgesamt unglaublich gut gefallen, ist denke ich sogar fast mein Lieblingsband der Reihe. Die Chemie zwischen den beiden hat einfach gestimmt und ehrlich, Mason ist einer der sympathischsten Protagonisten, über die ich seit langem gelesen habe und allein deshalb mag ich das Buch sehr gerne und kann es euch nur ans Herz legen.

colourful.letters says

Meine Meinung: Vorneweg? Ich habe leider noch nicht die ersten drei Bände der Reihe gelesen, da ich noch nicht die Gelegenheit dazu hatte. Aber ich kann euch sagen, dass es absolut kein Problem war, den vierten Band unabhängig von den anderen Bänden zu lesen:-).

?Das Cover finde ich übrigens sehr passend zum Inhalt des Buches, da es sich erstens um eine Lovestory handelt und zweitens um Musik.

?Schreibstil: Wie ich es von der Autorin gewohnt bin, habe ich innerhalb weniger Tage das Buch durchgelesen, da der Schreibstil sehr locker zu lesen ist. Außerdem konnte ich mich wegen der verschiedenen Sichtweisen sehr gut in die Protagonisten hineinversetzen. Auch die Kapitel sind nicht zu kurz und je nach Situation mal aus Grades Sicht und mal aus Masons Sicht erzählt.

?Handlung: Die Spannung im Buch war die ganze Zeit vorhanden. Es gab oftmals lustige, aber auch traurige Situationen, wo ich sehr mitgeföhlt habe. Aber am emotionalsten waren oftmals die Situationen mit Grace und Mason wo sie zusammen singen oder andere Dinge machen. Hach, die beiden sind einfach ein Traumpaar. Vorallen ist die Lovestory der beiden so realistisch, was alles gleich viel besser wirken lässt. Es gab zwar zwischendurch mal die ein oder andere Länge, aber der Rest des Buches macht das dann wieder gut. ?Mir hat auch die Kombination aus der Lovestory und Musik richtig gut gefallen! Es ist die perfekte Kombination und wurde von der Autorin auch sehr gut umgesetzt! Ich habe in den Situationen, wo es einen Auftritt gab oder es um Musik ging, richtig mit den Protas mitgeföhlt und hatte im gesamten Buch einfach so ein gutes Gefühl beim Lesen. Die Atmosphäre war so gut, sowie der Ret, weswegen ich nicht aufhören konnte zu lesen. Also der Suchtfaktor war auf jeden Fall vorhanden! ?Ich bin echt positiv überrascht und kann euch dieses Buch nur weiter empfehlen und hoffe, das ihr Grace und Mason genauso lieben werdet wie

ich!

?Charaktere: Grace war mir mit ihrer sturen Art von Anfang an sympathisch. Außerdem ist sie ehrlich und hilfsbereit und in vielen Situationen konnte ich mich sehr gut mit ihr identifizieren. Sie tat mir in einigen Situationen wegen ihrer Angst etwas leid, aber zum Ende hin wurde das leider nur noch nervig... Mason ist ein wirklich ganz toller Typ! Ein Goodboy, der total nett, hilfsbereit und sympathisch ist. Seine Liebe zur Musik kann ich richtig gut nachvollziehen, weswegen ich ihn auch direkt mochte. Er ist ein wahrer Gentleman und dafür liebe ich ihn! ?Alle Charaktere wirken sehr authentisch und überhaupt nicht oberflächlich und mit vielen kann ich mich auch sehr gut identifizieren, weswegen ich auch total in der Story drin war. Was ich außerdem gut fand war, dass viele Charaktere aus den ersten drei Büchern dabei waren, auch wenn ich diese leider noch nicht gelesen habe. Aber ich habe viel auf Bookstagram von ihnen gesehen und gelesen, weswegen ich viel über sie weiß:D.

?Fazit: Eine wirklich einzigartige Liebesgeschichte mit tollen Charakteren, die ich sofort ins Herz geschlossen habe. Zwar gab es mal die ein oder andere Länge im Buch, aber der Rest ist einfach nur toll geschrieben und erzählt!??4,5??{Werbung, da Rezensionsexemplar}?

Denise Bücherwunderland says

???

Ich habe mich bereits sehr auf die Geschichte von Mason und Grace gefreut und ich habe richtig mitgefeibert.

Beide kennt man bereits aus den vorherigen Büchern und ich war gespannt wie die beiden zusammen kommen bzw passen ?.

Jetzt bin ich irgendwie traurig, dass die Reihe vorbei ist ?. Bianca Iosivoni hat nämlich nicht nur eine Reihe mit 4 tollen Liebesgeschichten geschrieben, sondern auch die Freundschaft zwischen diesen Charakteren und Paaren so gut dargestellt, dass man fast das Gefühl hat, sie zu kennen ??.

Miss.lilly says

Ein netter Abschluss der Reihe, aber nichts besonderes.

Oriares says

Ich hab mich so auf dieses Buch gefreut. Ich glaube, es kam noch nie vor, dass ich so sehr auf ein Buch einer deutschen Autorin hingefiebert habe und ich gestehe - ich hab die Geschichte in meinem Kopf so sehr gehypt, dass das wohl nur eine Enttäuschung geben konnte.

Aber dass mir das Buch wirklich so wenig gefällt, hat mich wirklich wirklich wirklich überrascht und macht mich gleichzeitig einfach nur traurig. Ich wollte das Finale der 4 Bücher mögen. Ich wollte es wirklich, aber ich kann einfach nicht :(

Die Gründe dafür sind vielseitig und ... ja. Was mir als erstes relativ schnell auffiel, waren die ständigen Wiederholungen und Erinnerungen, was in Band 1-3 passiert ist. (view spoiler) Ich meine damit nicht "Running Gags" oder Insider, die in einem Gespräch mal aufgegriffen wurden, sondern es gab Dinge, an die

sich Mason/Grace erinnert haben und dann kamen sätzeweise Erklärungen, was damals passiert ist. Aber das wissen wir ja alles schon! Wir haben Band 1-3 gelesen und sind perfekt im Bilde.

Einmal erwähnen: Okay. Geht klar. Gibt vielleicht Leute, die sich nicht mehr dran erinnern, was in 1-3 geschah oder die 1-3 gar nicht gelesen haben. Aber einmal reicht völlig. Maximal 2x. Aber doch bitte nicht so oft :(

Insgesamt plätscherte die Geschichte einfach so dahin. Wirklich Spannung kam nicht auf und überraschende Wendungen sind auch nicht passiert.

Dann wurde ich mit Mason einfach nicht warm. (view spoiler) Es gab Stellen in diesem Buch, da wollte ich ihn am liebsten schütteln. Das liegt zum einen dran, weil ich sein Verhalten einfach null nachvollziehen konnte und zum anderen, weil ich selbst ein gebranntes Kind bin bzgl der Dinge, die er tut. (view spoiler) Und als er und Grace dann eeeeeeeeeendlich ein Paar sind, hält das gerade mal 50 Seiten, bis das künstliche Drama losgeht. (view spoiler)

Grace fand ich nicht ganz so schwierig zu mögen wie Mason, aber auch bei ihr hatte ich meine Problemchen. Es ist nicht leicht, der Mutter zu sagen, dass man etwas nicht will, aber come on. Die Mutter war so dermaßen scheiße. Das war sie schon in Gillians Buch, dem Buch von Grace' Schwester, aber es scheint, als hätte Grace nichts draus gelernt, obwohl ihre Rolle in Gillians Buch gar nicht so klein war ... Es war einfach nervig, quasi den gleichen Scheiß der Mutter, den ich schon in Gillians Buch zum Kotzen fand, hier wieder bis zum Ende lesen zu müssen.

Insgesamt fand ich auch die Trennungen von Grace und Daniel und Mason und Jenny viel zu einfach dargestellt. Das läuft niemals so (view spoiler) ab. Egal, was die Gründe für eine Trennung sind, die Reaktion kann nicht so (view spoiler) ausfallen. Von niemandem.

Ein paar plottechnische Ungereimtheiten fielen mir darüber hinaus auch auf. (view spoiler)

Und jetzt hab ich viel gemeckert und wollte das eigentlich gar nicht, aber ich war einfach so heiß auf dieses Buch und dann ... das :(Es tut mir so leid, ich hab's echt versucht und es waren wirklich auch ein paar tolle Szenen dabei. Den Anfang mit dem Work Out mochte ich und die erste Szene von der ganzen Truppe zusammen in Kapitel 6 war großes Kino ♥ und als die ganze Truppe Twister spielt und ein paar der Musik-Szenen waren auch richtig schön. Und Luke! Der Kerl ist einfach toll! Aber insgesamt hätte man so viel mehr aus Grace und Mason machen können und es tut mir in der Seele weh zu sagen, dass ich das Buch nicht sonderlich mochte. :(

Dennoch hat sich die Geschichte superflott lesen lassen (Schreiben kann Bianca einfach) und ich hab - als Rechtschreibfreak - sogar nur 2 Typos gefunden! :)

Oh und ich LIEBE das Cover. Es ist mein ♥-Cover der ganzen Reihe!

Please don't hate me now. Mir tut meine schlechte Meinung selber wohl am meisten weh :(

2 Sterne, weil Goodreads sagt, dass das "it was ok" bedeutet. Und das war es auch. Es war okay. Aber es hätte so viel mehr sein können.

justmiaslife says

Manchmal kann ein einziger Song alles verändern. Und manchmal kann ein Buch auch genau denselben

Effekt auf einen haben. Oder sogar auch eine ganze Reihe. Zumindestens hat Bianca Iosivoni es mit ihrer Firsts-Reihe geschafft mich komplett aus der Realität in vier verschiedene Geschichten einzutauchen, die mein Herz berührt, gebrochen und danach wieder zusammengeflickt haben. Ihre Bücher sind das beste Beispiel dafür, ihre Charaktere so darzustellen, wie es auch in Wirklichkeit ist: echt, hüllenlos und nicht immer vorzeighaft. Denn durch unsere Vergangenheit und die Erfahrungen die wir bisher gesammelt haben, wurden wir alle zu den Menschen geformt die wir heute sind - wir sind alle verbogen und niemand von uns ist perfekt.

Das musste auch die Protagonistin Grace aus "Der letzte erste Song" lernen. Mit ihrem Perfektionismus und ihren Selbstzweifeln war sie für mich eine der ehrlichsten und authentischsten Charaktere, die ich jemals in einem New-Adult Roman gelesen habe. Selten konnte ich mich mit einer Romanfigur so gut identifizieren wie mit ihr, weswegen ich jede einzelne ihrer Handlungen in dem Buch 1:1 nachvollziehen konnte, auch wenn diese für die außenstehenden Charaktere oder manche Leser vielleicht kryptisch erscheinen mögen. Sie auf ihrer Reise zu ihrer eigenen unabhängigen Identität zu begleiten war mehr als nur interessant. Auch Mason, den männlichen Protagonisten mochte ich sehr. Mir persönlich hat es sehr geholfen mal in sein Inneres hineinblicken zu können, da er mich in den letzten Bänden noch ein bisschen kalt gelassen hat. Da ich aber im Verlauf der Geschichte immer besser in sein Inneres hineinblicken konnte, habe ich seinen Charakter auch mehr als nur lieben gelernt.

Grace & Mason haben eine ganz besondere Verbindung und die hat man auf jeder Seite gespürt. Obwohl die beiden oberflächlich gesehen überhaupt nicht zusammenpassen und ich mich anfangs immer wieder gefragt habe, wie eine Beziehung zwischen ihnen überhaupt funktionieren soll, konnten sie mich durch ihre Anziehungskraft doch schnell vom Gegenteil überzeugen. Ihnen werden zwar viele Hürden in den Weg gestellt und aufgrund ihrer charakterlichen Eigenheiten werden Grace & Mason zwar oft auf die Probe gestellt, aber gerade das sich die die Gefühle langsam entwickelt haben fand ich so authentisch.

Die Art und Weise wie Bianca das Thema Musik in dem Buch hat einfließen lassen, hat mir das Lesen noch einmal verschönert. Mason's Band "Waiting for Juliet" und dessen Bandmitglieder waren nicht nur unglaublich liebenswert, mir hat es auch sehr gut gefallen, dass sie letztendlich so einen großen Teil in der Geschichte eingenommen haben. Ebenso wie die ganzen anderen Firsts-Charaktere, die man natürlich aus den letzten drei Bänden kennt. Man merkt einfach das diese Freundesgruppe wirklich wie eine zweite Familie füreinander ist, sie sich gegenseitig vertrauen und aufeinander zählen können, weswegen es immer schön ist Szenen mit allen acht Figuren zu lesen. Auch in "Der letzte erste Song" müssen manche Nebencharaktere sich ihren Dämonen stellen und private Krisen überwinden, was ich echt als sehr realitätsnah empfand, da auch nach dem Ende eines Buches die Geschichten nicht zu Ende erzählt sind und man wie im echten Leben immer wieder Hürden überwinden muss.

Beim Epilog musste ich sogar echt mit Tränen kämpfen, was für mich beim Lesen ehrlich gesagt eine absolute Seltenheit ist - aber der Epilog war nicht nur ein schöner Abschluss für Grace & Mason's Geschichte, sondern auch für die gesamte Buchreihe. Mich hat es zutiefst berührt zu sehen, wie nicht nur alle Charaktere aus der Firsts-Reihe, sondern auch aus Bianca's vorheriger New Adult Reihe zusammenkamen. Dadurch, dass man die Charaktere einfach so lange begleitet hat, will man sich gar nicht richtig von ihnen trennen und obwohl die Geschichten an sich abgeschlossen sind, hoffe ich zutiefst, dass es kein Abschied für immer war! Nichtsdestotrotz will ich mich an dieser Stelle einfach nochmal bei Bianca für die vielen emotionalen Lesestunden bedanken, da ihre Bücher sich tief in mein Unterbewusstsein eingebrannt haben und zu meinen absoluten New- Adult Favoriten zählen! Vielleicht sollte man aber auch gerade dann aufhören, wenn es am schönsten ist!

Fazit: Wer einen wirklich grandiosen New Adult Roman lesen will, der sehr an der Realität und dem echten

Leben orientiert wird und zudem auch ein großer Fan der Firsts-Reihe ist, der wird auch diesen letzten Band lieben! Es war wirklich ein würdiger Abschluss und Grace & Mason haben mich mehr als nur von sich überzeugen können! "Der letzte erste Song" ist eine Geschichte die zeigt, dass wenn man stetig an sich arbeitet über seine Schatten springen und sämtliche Hürden überstehen kann, weswegen es auch unter meinen Jahresfavoriten landen wird!

Meli says

Protagonisten

Grace wird seit Jahren von ihrer Mutter zu Wettbewerben gezwungen, auf die sie nicht wirklich Lust hat. Dafür muss sie sich in Form halten und muss sich selbst bei knappem Normalgewicht Sprüche über ihre angeblich imperfekte Form anhören. Das nagt natürlich an ihrem Selbstwertgefühl und darum studiert sie auch so weit weg von Zuhause. So sehr sie sich auch Mühe gibt, ein normales Leben zu führen und sich von den Idealen ihrer Mutter loszusagen, handelt sie schon oft nach alten Verhaltensmustern und mit Selbstzweifeln und bittet deswegen **Mason** um ein Work-Out, das sie in Form bringen soll.

Die beiden waren in den Vorgängern wohl kaum meine Favoriten, aber hier erfährt man nun auch, warum sie so sind wie man sie kennt. Dazu gehört auch Masons On-Off-Beziehung zu Jenny, auf die er immer wartet und die er mit offenen Armen begrüßt, wenn sie von ihren Reisen zurückkehrt. Er hat sich eine gemeinsame Zukunft mit ihr ausgemalt und will diese Träume einfach nicht aufgeben.

Beide haben also ihre Probleme und außerdem: Beide sind in einer Beziehung. Wie glücklich sie sind, sei jetzt erstmal unwichtig. Als Leser will man natürlich die Hauptcharaktere zusammen sehen und fragt sich, wie sie sich trennen werden und ob sie etwas erleben, während sie noch in Beziehungen sind. Das war auf jeden Fall ein interessanter Ausgangspunkt.

Auch die anderen bekannten Charaktere tauchen auf und versüßen dem Leser mit ihrem dynamischen Freundeskreis das Buch. Das erste Paar der Reihe Dylan und Emery spielen noch eine besondere Rolle, weil ihre Beziehung vom Leben auf die Probe gestellt wird. Das gibt dem Buch nochmal eine realistische Seite.

Handlung und Schreibstil

Mason und Grace sind schon ein süßes Paar und nach einigen kleinen Szenen in den Vorgängern habe ich mich auch auf dieses Buch gefreut und hatte auch keine Erwartungen an eine spannende Geschichte. Die ersten drei Viertel haben mir auch gut gefallen und ich habe noch einen Knall mit gelüfteten Geheimnissen, Ex-Liebhabern oder andere dramatische Handlungen erwartet und dann hat mich das Ende doch enttäuscht, weil es eine andere Art Drama bot und sich etwas seltsam lasch entwickelt hat. Und ich hatte das Gefühl, dass noch etwas gefehlt hätte, weil alles plötzlich so schnell ging mit Tagen zwischen einzelnen Kapiteln.

Fazit

Insgesamt hat mir mit "Der letzte erste Song" das Finale der Firsts-Reihe ganz gut gefallen. Die Geschichte war schon süß und brachte den Fans der Reihe einen schönen Abschluss. Ich fand es nur leider ähnlich vorhersehbar wie die Vorgänger und das Ende konnte mich leider kaum begeistern.
